



Einer konsequenten Gestaltung abträglich sind:

1. fehlendes Vollheckprinzip. Vollheck bringt größten Nutzraum bei kleinster Grundfläche, geringe Parkfläche; bessere aerodynamische Verhältnisse als beim Stufenheckfahrzeug (Kraftstoffersparnis); bessere Fahrstabilität, ökonomische Fertigung; bei gleichem Fahrzeug-

körper sind verschiedene Varianten je nach Ausstattung des Innenraums möglich.

2. Modische Bug- und Heckpartie. Für die Beleuchtung am Heck wäre eine gute Gliederung mit besserer Ablesbarkeit der Signale durch runde, getrennte Leuchtengruppen erreicht worden.

3. Bugausführung mit kleinbürgerlichem Zierritter. (Forderungen nach dekorativem Zierat sollten nur noch insoweit berücksichtigt werden, als dieser auf einer funktionellen Grundaufbau aufbaut und wahlweise mitgeliefert werden kann.)

4. Fehlende Konzentration der Bedien-

und Kontrollelemente zu einem eindeutigen Kommandobereich im Innenraum.

Das gute Aufbauprinzip des Fahrzeugs ermöglicht allerdings für die Weiterentwicklung gestalterische Verbesserungen mit relativ geringfügigem Aufwand.